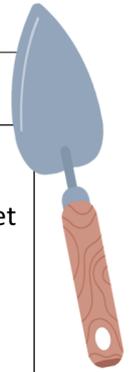
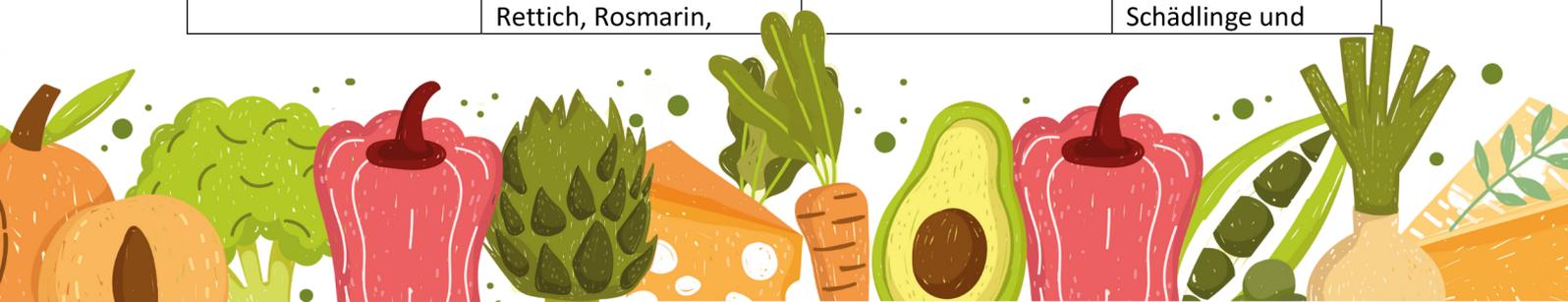
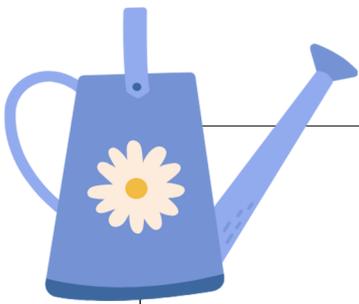


Mischkultur im Garten: Eine Tabelle mit guten und schlechten Pflanznachbarn



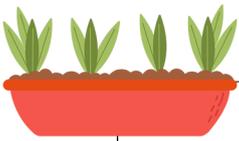
Obst & Gemüse Pflanzen	Gute Nachbarn	Schlechte Nachbarn	Tipps:
Bohnen (Mittelzehrer)	Bohnenkraut, Erdbeeren, Gurken, Kartoffeln, Kohlrabi, Kopfsalat, Sellerie, Tomaten, Rote Bete	Erbsen, Fenchel, Knoblauch, Lauch, Zwiebeln	Buschbohnen sind super für Hochbeete geeignet Bohnenkraut hilft gegen der schwarzen Bohnenlaus.
Erbsen (Schwachzehrer)	Dill, Fenchel, Gurken, Karotten, Kohlarten, Kohlrabi, Kopfsalat, Radieschen, Spinat, Zucchini	Bohnen, Kartoffeln, Knoblauch, Lauch, Tomaten, Zwiebeln	Ringelblumen können Erbsenwickler abwehren.
Erdbeeren (Mittelzehrer)	Borretsch, Buschbohnen, Kopfsalat, Knoblauch, Lauch, Radieschen, Schnittlauch, Spinat, Tagetes, Zwiebeln	Kohlarten	Knoblauch schützt vor Schädlingen. Tagetes vertreibt die weiße Fliege und beseitigt Nematoden.
Feldsalat (Schwachzehrer)	Erdbeeren, Fenchel, Lauch, Zwiebeln		Feldsalat mag es feucht aber nicht zu nass.
Gurken (Starkzehrer)	Basilikum, Bohnen, Borretsch, Dill, Erbsen, Fenchel, Kohl, Kopfsalat, Koriander, Kümmel, Lauch, Mais, Sellerie, Zwiebeln	Radieschen, Tomaten, Zucchini	Basilikum als Beipflanze hilft gegen Mehltau und der weißen Fliege. Borretsch als Beipflanze lockt gute Insekten an.
Heidelbeeren (Schwachzehrer)	Azalee, Rhododendron, weitere Heidelbeersorten	Kartoffeln, Knoblauch, Porree, Schnittlauch, Zwiebeln	Die Befruchtung zwischen unterschiedlichen Sorten funktioniert besser als zwischen den gleichen.
Himbeeren (Starkzehrer)	Buschbohnen, Erbsen, Knoblauch, Ringelblumen, Schafgarbe, Tagetes, Vergissmeinnicht, Zwiebeln	Auberginen, Brombeeren, Erdbeeren, Johannisbeeren, , Kartoffeln, Paprika, Tomaten	Ringelblumen vertreiben Milben und Läuse. Der Duft von Vergissmeinnicht kann Schädlinge vertreiben.
Karotten (Mittelzehrer)	Dill, Erbsen, Knoblauch, Lauch, Radieschen, Rettich, Rosmarin,	Petersilie, Sellerie	Dill als Beipflanze hilft gegen Schädlinge und



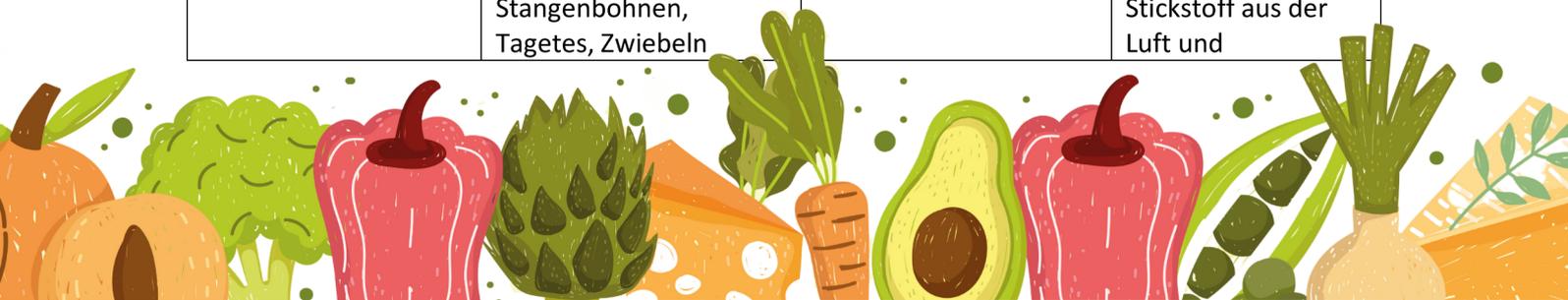


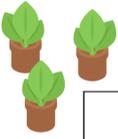
	Schnittlauch, Tomaten, Zwiebeln,		fördert die Keimfähigkeit Zwiebeln und Knoblauch schützen vor der Möhrenfliege
Kartoffeln (Starkzehrer)	Bohnen, Kamille, Kapuzinerkresse, Kohlarten, Kohlrabi, Kümmel, Mais, Spinat, Tagetes	Erbsen, Kürbis, Paprika, Rote Bete, Sellerie, Sonnenblumen, Tomaten	Meerrettich-Jauche und getrockneter Kaffeesatz kann gegen Kartoffelkäfer helfen. Aber auch Lein zwischen den Kartoffel-Reihen kann Kartoffelkäfer verwirren.
Knoblauch (Schwachzehrer)	Erdbeeren, Gurken, Himbeeren, Karotten, Obstbäume, Rosen, Rote Bete, Tagetes, Tomaten	Bohnen, Erbsen, Kohlarten, Lauch, Petersilie, Zwiebeln	Kamille kann den Geschmack von Knoblauch verbessern und Tagetes hält Nematoden fern.
Kohlarten (fast alle Starkzehrer)	Basilikum, Beifuß, Bohnen, Dill, Endivien, Erbsen, Kamille, Kartoffeln, Kopfsalat, Koriander, Kümmel, Lauch, Pflücksalat, Rote Bete, Sellerie, Spinat, Tomaten	Erdbeeren, Knoblauch, Zwiebeln	Basilikum als Beipflanze hilft gegen Mehltau und der weißen Fliege und gegen Kohlweißling hilft Rosmarin und Salbei. Dill als Beipflanze hilft gegen Schädlingen und fördert die Keimfähigkeit
Kohlrabi (Mittelzehrer)	Bohnen, Erbsen, Kartoffeln, Kopfsalat, Lauch, Sellerie, Tomaten	Kohlarten	Hier helfen am besten Pflanzenschutznetze vor Schädlingen.
Kopfsalat (Mittelzehrer)	Bohnen, Dill, Erbsen, Erdbeeren, Fenchel, Gurken, Karotten, Kohlarten, Kohlrabi, Kresse, Lauch, Radieschen, Rote Bete, Spargel, Tomaten, Zwiebeln	Petersilie, Sellerie	Ein Schneckenzaun kann die Schädlinge vor Salat fernhalten oder ein Kulturschutznetz gegen andere Schädlinge.
Kürbis (Starkzehrer)	Bohnen, Brokkoli, Mais	Dill, Gurken, Kohlarten	Bohnen binden Stickstoff aus der Luft und





			unterstützen so den Kürbis.
Lauch (Starkzehrer)	Endivien, Erdbeeren, Kamille, Karotten, Kohlarten, Kohlrabi, Kopfsalat, Sellerie, Tomaten	Bohnen, Erbsen, Rote Bete	Wermut und Rettich in der Nähe schützt gegen die Lauchmotte.
Pflücksalat (Schwach- bis Mittelzehrer)	Dill, Fenchel, Karotten, Kohlarten, Radieschen, Rettich, Rote Bete, Tomaten	Sellerie, Petersilie	Lässt sich gut auf Balkon oder Terrasse anbauen und ist sicher vor Schnecken.
Radieschen & Rettich (Radieschen Schwachzehrer; Rettich Mittelzehrer)	Bohnen, Erbsen, Kapuzinerkresse, Karotten, Kohlarten, Kohlrabi, Kopfsalat, Kresse, Spinat, Tomaten	Gurken	Regelmäßiges Gießen schützt vor holzige Knollen. Ein Kulturschutznetz schützt vor Schädlingen.
Rote Bete (Mittelzehrer)	Buschbohnen, Dill, Gurken, Knoblauch, Kohlarten, Kohlrabi, Koriander, Kümmel, Pflücksalat, Zucchini, Zwiebeln	Kartoffeln, Lauch, Mais, Spinat	Dill als Beipflanze hilft gegen Schädlinge und fördert die Keimfähigkeit
Sellerie (Mittel- bis Starkzehrer)	Buschbohnen, Gurken, Kamille, Kohlarten, Lauch, Tomaten	Kartoffeln, Kopfsalat, Mais	Die Kohlarten (besonders Blumenkohl, Brokkoli, Wirsing) helfen gegen die Sellerieflye.
Spinat (Mittelzehrer)	Bohnen, Erdbeeren, Kartoffeln, Kohlarten, Radieschen, Rettich, Sellerie, Tomaten	Mangold, Rote Bete	Möglichst nah an der Wurzel bewässern um Blattnässe zu vermeiden.
Tomaten (Starkzehrer)	Basilikum, Buschbohnen, Kapuzinerkresse, Karotten, Knoblauch, Kohlarten, Kohlrabi, Kopfsalat, Lauch, Petersilie, Pflücksalat, Radieschen, Rettich, Rote Bete, Sellerie, Spinat, Tagetes	Erbsen, Fenchel, Gurken, Kartoffeln	Basilikum als Beipflanze hilft gegen Mehltau und der weißen Fliege und Tagetes beseitigt zusätzlich Nematoden.
Zucchini (Starkzehrer)	Erbsen, Karotten, Kapuzinerkresse, Kopfsalat, Lauch, Petersilie, Rote Bete, Sellerie, Stangenbohnen, Tagetes, Zwiebeln		Borretsch als Beipflanze lockt gute Insekten an. Bohnen binden Stickstoff aus der Luft und





			unterstützen so die Zucchini.
Zwiebeln (Schwach- bis Mittelzehrer)	Bohnenkraut, Dill, Erdbeeren, Gurken, Karotten, Kopfsalat, Kürbis, Rote Bete, Tomaten, Zucchini	Bohnen, Erbsen, Kartoffeln, Kohlrarten	Zwiebeln und Kartoffeln nicht nebeneinander aufbewahren – dadurch können diese schneller faulen.

Die Fruchtfolge:

Je nachdem welches Obst oder Gemüse Sie pflanzen, sollte im nächsten Jahr eine andere Pflanze folgen. Wenn Sie ein komplett neues Beet anlegen folgen Sie am besten dieser Reihenfolge:

1. Jahr – Starkzehrer (hoher Nährstoffbedarf)
2. Jahr – Mittelzehrer (mittlerer Nährstoffbedarf)
3. Jahr – Schwachzehrer (weniger Nährstoffbedarf)

Nach dem 3. Jahr wird der Boden wieder durch Kompost und Dünger aufbereitet, damit dieser wieder genug Nährstoffe für das nächste Jahr hat.

Durch die Fruchtfolge erhalten die Pflanzen genau die richtige Nährstoff-Menge und Krankheiten breiten sich nicht so leicht aus.

